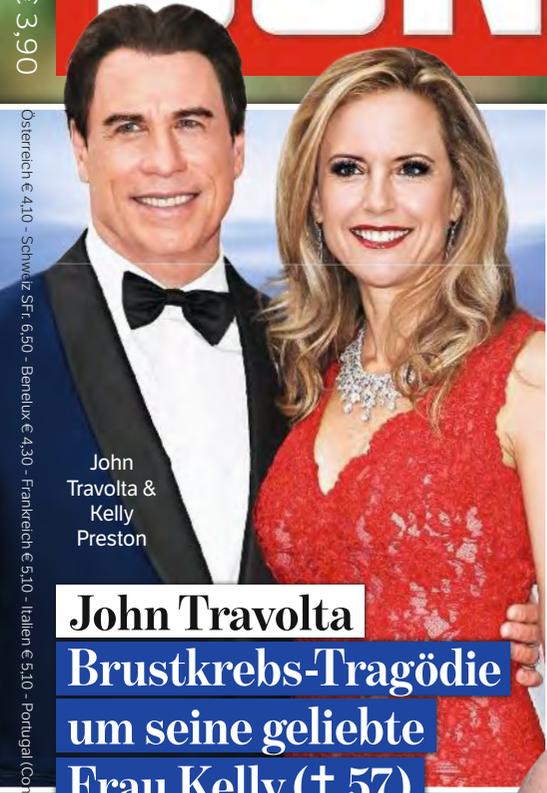


BUNTE

Sylt-Report

Jetzt erobern die jungen Reichen die Insel



John Travolta & Kelly Preston

John Travolta

Brustkrebs-Tragödie um seine geliebte Frau Kelly (+ 57)

Exklusiv-Fotos

Marion Fedder

Liebesurlaub mit einem neuen Mann



Claudia Wenzel

& Rüdiger Joswig

Unsere Liebe begann mit einem Seitensprung



Meghan

Wie mächtig ist ihre Mutter?

Doria, die Mutter der Herzogin, hat die Erziehung von Klein Archie übernommen. Auch Harry hört auf das, was seine Schwiegermutter sagt. Diese Nähe birgt auch große Gefahren



Oma Doria mit Enkel Archie

Osterreich € 4,10 - Schweiz Sfr. 6,50 - Benelux € 4,30 - Frankreich € 5,10 - Italien € 5,10 - Portugal (Cor.) € 5,10 - Spanien € 5,10 - Kanada € 5,50 - Griechenland € 5,60 - Finnland € 6,20 - Dänemark DKK 24 - Slowenien € 5,10 - Ungarn Ft. 1690 - Schweden € 5,10

MILLIONÄRSEHEPAAR
TINA & PETER HARF



GLOBETROTTER
Tina Harf ist Berlinerin,
Peter Harf ist Kölner,
ihr Leben spielt sich
zwischen London, Mailand und New York ab



So **EXTRAVAGANT** wohnt die Bestseller- Autorin in London

TINA HARF schreibt Bücher über die Liebe und zaubert sich in ihren eigenen vier Wänden fröhliche, bunte Oasen. Ein BUNTE-Hausbesuch





DAS WOHNZIMMER leuchtet in Pink, Lila und Grün. Die großen Bilder an den Wänden hat Tina Harf selbst gemalt, die Skulpturen stammen vom japanischen Künstler Yoshitomo Nara



AUFWENDIG LACKIERT Jedes Zimmer, jede Tür ist hochwertig gestaltet



IM HERZEN LONDONS In diesem Prachtanwesen gestaltete Tina Harf ihr kleines Paradies



SCHNEEWITZCHEN & DIE SIEBEN ZWERGE Der britische Künstler Dominic Harris schuf das interaktive Video-Kunstwerk. Die Figuren bewegen sich, wenn man vor ihnen steht



SCHLAFZIMMER
in Türkis, der
Teddy ist Tina
Harfs Talisman

„Ich lebe
in einer
BUNTEN
WELT, die
mir immer
ein Lächeln
entlockt“



**MODERNES
BÜRO**
Der Schreib-
tisch sieht aus
wie die Hälfte
einer über-
dimensionalen
Kugel



DER SCHOKOHASE
ist ein Werk des
amerikanischen Bild-
hauers Peter Anton



SKATEBOARDS OHNE ROLLEN
zieren den Flur, der zu
Schlaf- und Ankleidezimmer
führt, daneben befindet sich
der Fitnessraum

PERFEKTES MATCH

Tina Harf trägt ein Vintagekleid und harmoniert mit einem ihrer Gemälde

DAS NEUE BUCH

Grau und Beige sind ihr viel zu langweilig, sagt **Tina Harf**, 57, zu **BUNTE**. „Ich baue mir Oasen. Eigene Welten. Die Realität trifft einen hart genug, wenn man aus dem Fenster blickt oder in den Nachrichten gesundheitliche Pandemien und Umweltkatastrophen verfolgt.“ Die Bestseller-Autorin (gerade erschien ihr neues Buch „Der Kuss“) lächelt. „Ich muss einen Punkt haben, aus dem ich Kraft schöpfe. Das bin zum einen ich selber, zum anderen ist es die Welt, die ich kreierte. Ich lebe lieber in einer bunten Welt, die mir im Zweifelsfall immer ein Lächeln entlockt, als in einer schwarz-weiß-grau-beigen Wohnung, die mich indifferent hält – das bin ich nicht. Ich suche immer nach innerer Balance, sonst kann man nicht überleben. Mein grüner Bereich ist ein farbenfroher Regenbogen.“ Tina Harf und ihr Mann **Peter Harf**, 74, mächtiger CEO der Reimann-Holding JAB (und engster Vertrauter der Milliardärsfamilie **Reimann**), haben Appartements in Mailand und New York. Doch die wunderschöne, riesige Altbauwohnung im Herzen von London, von den Eheleuten (seit 25 Jahren verheiratet) vor zwei Jahren gekauft, „ist am poppigsten, buntesten, modernsten“, erzählt Tina Harf **BUNTE**. Jedes Zimmer ist einzigartig, überall finden sich moderne Kunstwerke aus aller Welt. Selbst die Garderobe der Hausherrin harmoniert farblich mit Wänden, Bildern (von Tina Harf selbst gemalt) und Möbeln. Darauf angesprochen, lacht die Berlinerin: „Ich trage nur Kleider, niemals Hosen. Gerade habe ich meine erste eigene Strickkleider-Kollektion online gestellt, das Designer-Projekt nennt sich ‚The Guestlist‘.“ Sie sei eine Schriftstellerin, „die auch malt und jetzt noch Mode entwirft. Es ist ein unheimlich schönes Gefühl, wenn ich spüre, wie die Kreativität fließt.“

Sie scheinen ganz viel Liebe in sich zu tragen. All Ihre Bücher handeln vom tragisch-schönsten Gefühl der Welt.

Ich habe mit 26 Jahren meinen Lebensgefährten verloren. Ich hatte ihn mit Anfang 20 kennengelernt, wir wussten sofort, dass wir zusammengehören. Nach drei Jahren wurde bei ihm Krebs diagnostiziert. Sein letztes halbes Jahr haben wir damit verbracht, zu versuchen, die Krankheit zu besiegen. Mithilfe unserer riesengroßen Liebe, aber auch mit Chemotherapie und allem, was dazugehörte. Ich musste hilflos zuschauen, wie er starb. Das war eine Lebenserfahrung, der ich überhaupt nicht gewachsen war. Ich war fassungslos über den Verlust dieser wunderbaren Liebesbeziehung und fühlte mich innerlich zerrissen. Ich ertrug diese Tragik nicht und fing an, meine Gefühle aufzuschreiben.



SCHREIBPLATZ
Tina Harf mit Laptop in ihrem „Büro“. Ihr neues Werk „Der Kuss“ (Atlantik, 11 Euro) ist gerade im Handel

So entstand mein erster Roman „Männer sind wie Schokolade“.

In New York lernten Sie dann Ihren späteren Ehemann kennen, auch er war Witwer.

Dadurch gab es natürlich vom ersten Moment an ein unglaublich intensives Verständnis füreinander. Wir erzählten uns unsere Geschichten, wie wir diesen Verlust empfanden, das schmiedet zusammen. Wir lernten uns zufällig im Job kennen, aber wir spürten sofort: Da ist mehr. Es war schön für uns beide,

diese neue Liebe zu leben und zu genießen und gemeinsam einen Neuanfang machen zu dürfen. Für das Geschenk einer großen Liebe, in meinem Fall zwei, muss man dem Schicksal dankbar sein. Das ist das Wunderbarste, was es gibt. Allerdings ist jede große Liebe mit einem Risiko verbunden. Begibt man sich mit seinem ganzen Sein in diese Liebe, lauert auch immer die Gefahr, sie eines Tages zu verlieren. Weil einer stirbt oder geht. Ich weiß, wie es sich anfühlt, seine Liebe zu verlieren. Trotzdem werde ich nie Angst haben vor der Liebe. Ich werde nie den Glauben daran verlieren. Man muss die Liebe immer wagen, immer leben.

Sie haben trotz des erfahrenen Schmerzes eine herrlich positive, ausgeglichene Art. Wie gelingt Ihnen das?

Liebe ist das Zentrum, dazu gehören Selbstliebe und die Fähigkeit, Empathie für andere zu haben. Ein Leben in Liebe und Wärme lebt sich doch viel besser, als der Welt mit Druck, Eifersucht oder Zwang zu begegnen. Nur wer selbst mit sich im Reinen ist, kann frei leben, allein oder als Paar. Ich bin nicht darauf angewiesen, dass mir jeden Tag gesagt wird, wie toll, schön oder großartig ich bin. Ich vertraue mir selber und muss mich nicht permanent in Dritten spiegeln. Gerade deshalb ist in meinem Herzen immer Platz für die guten Menschen, denen ich begegne und die mir wichtig sind – und denen ich wichtig bin. Nicht wegen meines Bankkontos oder des beruflichen Erfolgs, sondern meiner selbst willen.

Das lernt man mit jedem Lebensjahr.

Ich sage mir: Die Vergangenheit können wir nicht mehr gestalten, aber für die Zukunft können wir Pläne schmieden. Ich liebe die Geschichte des Philosophen Platon, dass zwei Menschen sich finden und zur Kugel werden. Noch spannender finde ich, mit mir selbst und meinen Erfahrungen zur Kugel zu werden.

Liest Ihr Mann eigentlich Ihre Bücher?

Er kennt alles. Jede einzelne Geschichte. Er liebt Sprache sehr und hat Anteil genommen an meinem neuen Buch „Der Kuss“. Es geht um fünf verschiedene Frauen und verschiedene Formen der Liebe – alle Figuren haben irgendetwas von mir. INTERVIEW: TANJA MAY



TREFFEN IN LONDON
Tina Harf (r.) und Tanja May (BUNTE) mögen bunte Farben

BUNTE 30 | 2020 75